

**Erklärungen zum Mitglieds- und Gruppenbeitrag**

Der **Mitgliedsbeitrag**, der von jedem angeschlossenen Mitglied entrichtet wird, dient zur Finanzierung folgender Ausgaben:

* Erfassung aller Angaben in der Datenbank
* Erarbeiten und Zustellen einer Mitgliedskarte (Preisreduktion gegenüber Nichtmitgliedern bei Angeboten auf Verbandsebene, Teilnahme an Fahrten und Reisen nur für Mitglieder)
* Erarbeitung, grafische Gestaltung, Druck sowie Versand der Mitgliedszeitschrift
* Erarbeitung und Bekanntmachung von Bildungs- und Freizeitaktivitäten für angeschlossene Gruppen oder Einzelpersonen
* Verwaltung angebotener Aktivitäten über Einschreibe- und Buchhaltungsverfahren
* Versicherungsschutz für die Teilnahme an allen Aktivitäten und für Referenten
* Erstellung und Weitergabe der Belegführung an das Ministerium (zum Zweck der finanziellen Unterstützung der Angebote)

Durch den Mitgliedsbeitrag wird ein Teil der entstehenden Kosten gedeckt. Durch die finanzielle Unterstützung der Regierung können die Angebote für Einzelne und Gruppen so kostengünstig abgewickelt werden. Dass der Mitgliedsbeitrag so gering ist, hat auch mit der Unterstützung der Regierung zu tun. Um diese finanzielle Unterstützung zu erhalten, ist allerdings ein erhebliches Maß an Belegführung und an Datenanalyse unumgänglich. Auch die Buchführung unterliegt sehr genauen Vorgaben. Von daher ist ein Minimum an Personal notwendig, um diesen Aufgaben gerecht zu werden.

**Der Mitgliedsbeitrag deckt im Wesentlichen die Ausgaben für die Zeitschrift ab.**

Der Abteilungsbeitrag sowie der pro Kerngruppenmitglied zu zahlende Beitrag dienen zu folgenden Zwecken:

* Begleitung der Kerngruppen durch die Bildungsreferentin
* Erarbeitung und Durchführung von Angeboten für Kerngruppenmitglieder (z.B. Schulungen für Pastoralverantwortliche oder Schriftführerinnen, Austauschabende für Leiterinnen, Dekanatsrunden, Studientage zu bestimmten Themen)
* Minimale Beteiligung der Gruppen an den für sie erarbeiteten Unterlagen (Referentenlisten, Adventsfeiern, Erntedankmessen, Mappe für Gruppenarbeit)

Die Alternative zum Gruppenbeitrag könnte darin bestehen, die Angebote für Schulungen und Austauschtreffen mit einem Kostenschlüssel zu versehen. Derzeit ist die Teilnahme an all diesen Angeboten einschließlich Programmtag für Kerngruppenmitglieder kostenlos. Die Beiträge für die Gruppe sowie die Kostenbeteiligung für Kerngruppenmitglieder sollten aus der Gruppenkasse entnommen werden als Beitrag der ganzen Gruppe für die Arbeit der Kerngruppe.

Es handelt sich hierbei um ein vom Verband gewünschtes Solidarsystem, bei dem auch passive, inaktive Mitglieder ihren Teil dazu beitragen, dass Kerngruppenmitglieder in den kostenlosen Vorteil von Weiterbildungen, Unterlagen und Programmtag kommen – egal, ob sie die Angebote nutzen oder nicht. (vom Prinzip ähnlich wie wir Straßensteuer zahlen, egal ob wir 50 km im Jahr fahren oder 1500 km)

Für weitere Fragen stehen das Verwaltungsorgan und die Mitarbeiterinnen des LFV gerne zur Verfügung.